

„Männermedizin“ im betrieblichen Gesundheitsmanagement

Durchschlagender Erfolg eines neuen Angebotes im AGE-Management

Dass sich Frauen und Männer auch in ihrem Gesundheitsverhalten stark unterscheiden, ist hinlänglich bekannt. So ist beispielsweise nur jeder siebte Teilnehmer an Präventionsmaßnahmen männlich. Deshalb werden immer wieder neue Wege gesucht, um Männer für gesundheitsbewusstes Verhalten zu gewinnen.

„Prostata – kleine Ursache – große Wirkung“ ist der Titel einer Veranstaltung, die genau dieses Ziel verfolgt. „Angebote für die weiblichen Beschäftigten – wie z.B. Aktionen zur Brustkrebsbekämpfung durch Früherkennung – sind mittlerweile schon Standard und werden von den Frauen auch gut angenommen. Aber für die Männer gibt es nichts in dieser Richtung,“ so die Diagnose von Monika Lauer Perez vom A.G.E.-Management e.V. Zusammen mit Dr. Ralf Fetzer, Urologe aus Düsseldorf, entwickelte sie ein entsprechendes Angebot für die Zielgruppe Männer.

Mit dem Vorschlag einer „Prostata-Veranstaltung“ stieß Monika Lauer Perez auf offene Ohren, aber auch auf eine gewisse Skepsis bei Christine Parbs, zuständig für Chancengleichheit bei der WestLB. In einer Mitarbeiterbefragung im Rahmen des Modellprojektes AGE-Management hatte sich u.a. herausgestellt, dass die Beschäftigten mehr Angebote für die Gesundheit benötigen. Dazu mussten die Mitarbeiterinnen und vor allem die Mitarbeiter aber erst einmal für das Thema Gesundheit gewonnen werden. Christine Parbs ergriff die Chance, mit dem neuen Angebot das Thema Gesundheitsmanagement in der WestLB zu beleben und die Akzeptanz bei den männlichen Beschäftigten zu testen. „Die Veranstaltung war einfach genial“, so das Urteil von Christine Parbs. „Mit einer so guten Beteiligung und durchweg positiven Resonanz haben wir nicht gerechnet.“

Die Rückmeldungen der Teilnehmer sprechen für sich: „Klasse Veranstaltung und gute Idee, auch mal was für ‚uns Männer‘ zu machen“ – „Dass unser Haus diese Veranstaltung durchgeführt hat war eine gute Sache. Spezielle Vorsorge-Themen, die oft viele berühren, anzusprechen und den Mitarbeitern Informationen und Aufklärungen aus erster Hand zu ermöglichen, führt meines Erachtens sicherlich zu einem besseren persönlichen Umgang mit dem Vorsorge-Thema in der Zukunft und nimmt manches ‚Unbehagen‘.“ – „...fand ich sehr gut, danke für diese Initiative.“

Der große Erfolg der Aktion hat Christine Parbs ermuntert und bestätigt, in ein breiter angelegtes Gesundheitsmanagement einzusteigen. „Die Mitarbeiter haben offensichtlich eine hohe Bereitschaft, etwas für ihre Gesundheit zu tun – das wollen wir von der Bank aktiv unterstützen. Unterstützt durch das AGE-Management-Projekt erarbeiten wir zur Zeit ein Angebot zur Verbesserung der Gesundheit und Kompetenz am Arbeitsplatz, das den Bedürfnissen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entspricht.“

Nähere Informationen erhalten Interessenten bei Dr. Michael Krause (mk@innowise.eu).

© Modellprojekt „Mit älter werdenden Beschäftigten wachsen - AGE-Management in KMU“

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

